



**Bahnhofsgebäude in Rötgesbüttel: Der Rat hat mit knapper Mehrheit entschieden, das Bahnhofsgebäude umzubauen und dort das Bürgermeister-Büro einzurichten.** Photowerk (co)

## Beschluss: Bahnhof wird zum Bürgermeister-Büro

Debatte im Rat Rötgesbüttel – Knappe Mehrheit für CDU-Konzept

**Rötgesbüttel (co).** Es ging heiß her am Mittwoch im Rat Rötgesbüttel: Zwei Konzepte für die Nutzung des Bahnhofsgebäudes wurden diskutiert. Das bisherige wurde verworfen. „Die Kosten sind aus dem Ruder gelaufen“, sagte Bürgermeister André Lohmann. Inzwischen habe das Architekturbüro Änderungsvorschläge erstellt.

Es folgte eine heiße Debatte über die verschiedenen Konzepte. Die SPD wettete, man müsse Geld für zukunftsfähige Projekte sparen. „Wir favorisieren eine abgespeckte Version“, sagte Stefan Konrad (SPD). Die Ge-

meinde solle das Gemeindebüro renovieren sowie Dach und Fassade des Bahnhofs. Geschätzte Kosten: 80.000 Euro. Für den Teenie-Club soll eine Immobilie angemietet werden. Konrad: „Wir haben viele Leerstände im Ort.“ Komme die Regio-Bahn, könnte das untere Geschoss des Bahnhofs als Kiosk oder Café genutzt werden.

Die CDU schlug dagegen vor, den Bahnhof zu sanieren und dort das Bürgermeister-Büro sowie Nebenräume für Verwaltungsangestellte einzurichten. „Nach den Zahlen des Architekten ist das mit dem, was wir im Haushalt ha-

ben, problemlos möglich“, so Hermann Schölkmann (CDU).

Das Obergeschoss des Bahnhofs soll als Sitzungszimmer genutzt werden, das zweite Obergeschoss als Gemeindearchiv. Das derzeitige Gemeindebüro soll „wie versprochen“ dem Teenie-Club zur Verfügung gestellt werden. Geschätzte Kosten: Rund 220.000 Euro.

Bei der Abstimmung über den SPD-Antrag gab es einen Gleichstand – und dieser war damit abgelehnt. Knappe Mehrheit: Mit sieben Ja- und sechs Nein-Stimmen votierten die Ratsmitglieder für den Vorschlag der CDU.

**Rötgesbüttel (co).** Da wurde teilweise auch scharf geschossen: Zum Thema Bahnhof hatten die Ratsmitglieder unterschiedliche Meinungen.

● Michael Jörns (SPD) kritisierte mitten in der Debatte, dass sich keiner der Diskussionsteilnehmer bewege: „Wir spielen hier das Spielchen: Du brauchst mir nichts zu erzählen,

ich habe schon meine Meinung“.

● Stefan Konrad (SPD):

„Unser Konzept, was Geld spart, ist das zukunftsweisendere.“

● Dr. Kai Müller (CDU): „Wenn das SPD-Konzept fertig ist, ist es deutlich teurer gewesen als der Vorschlag der CDU.“

● Torsten Crull (WiR): „Wir sollten das Thema vertragen, uns zusammensetzen und versuchen, einen Konsens zu finden.“

● Helmut Szech (CDU) sagte, er werde dem Vor-



**Konrad**



**Szech**

schlag seiner Fraktion mit Bauchschmerzen zustimmen. „Richtig überzeugen können mich beide Vorstel-

lungen nicht. Nur ein Komplex aus Ärztehaus und Bahnhof wäre allen gerecht geworden.“